

## INFRAROT-TIEFENWÄRME-KABINE

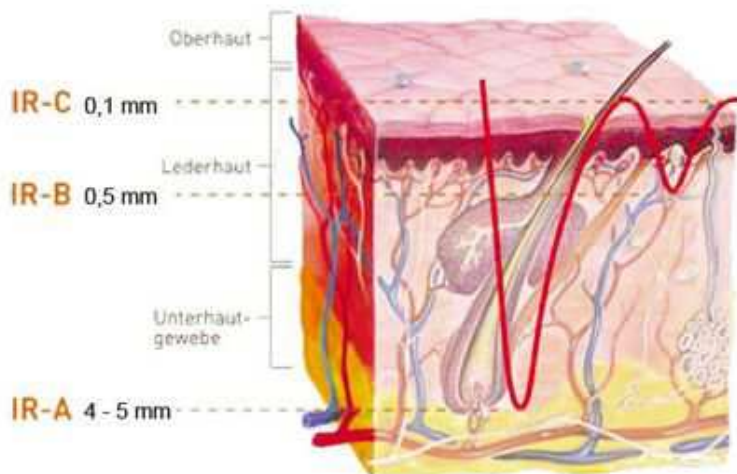
der Firma Luttinger GmbH in Biberwier

### Zirbenholz und Tiefenwärme entzünden das Lebensfeuer

### Der wichtigste und effektivste Infrarotstrahler ist die Sonne

In unseren Kabinen und Liegen kommen Strahler zum Einsatz, die der Sonne sehr ähnlich sind.

Sie enthalten 14,3% Infrarot A – kurzwellige Strahlung (Tiefenwärme bis 5 mm)  
46,3% Infrarot B – mittelwellige Strahlung (Tiefenwärme bis 0,5 mm)  
39,0% Infrarot C – langwellige Strahlung (Ferninfrarot)



Nur ein geringer Wellenlängenanteil des Infrarotspektrums ist tiefenwirksam. Allein dieser Anteil kann die Hautoberfläche durchdringen. Sein therapeutisches Potential ist allerdings beträchtlich. In der Natur findet man die tiefenwirksame, kurzwellige Infrarot A-Strahlung fast in reiner Form, wenn die Sonnenstrahlung durch die Atmosphäre bei hoher Luftfeuchtigkeit gefiltert wird.

Kurzwellige Infrarot-A-Strahlung erweist sich dabei als vorteilhaft: **denn sie dringt 40 bis 50 Mal so tief in die Haut ein** wie die langwellige Infrarot-C-Strahlung (Ferninfrarot) und erreicht direkt die stark durchblutete Subkutis (Unterhaut) unter Schonung der schmerz- und temperaturempfindlichen Epidermis (Oberhaut).

Die Körperkerntemperatur erhöht sich. Starkes Schwitzen ist die Folge. Bei einer effektiven Licht- und Wärmebehandlung kommt es darauf an, dass die Infrarot-A-Lichtstrahlung auf den Körper einwirkt.

Die bei der Anwendung entstehenden 30 – 50 °C werden als angenehm und wohltuend empfunden. Durch die gleichermaßen intensive wie sanfte Wirkung lässt sich die Anwendung auf 20 – 30 min pro Sitzung begrenzen.

Infrarot-A-Tiefenwärme und Licht generell sind ein hochwirkungsvoller Weg aus der Regulationsstarre. Sie bewirken:

- Förderung des Stoffwechsels
- Verbesserte Versorgung mit Nährstoffen und Sauerstoff
- Ausscheidung von Stoffwechselschlacken, Säuren und Umweltgiften
- Unterstützung des Körperfett-Abbaus
- Konditionierung des Herz-Kreislauf-Apparates mit Steigerung der Durchblutung
- Verbesserung der Fließeigenschaften des Blutes
- Steigerung der Abwehr- und Selbstheilungskräfte des Organismus
- Linderung bei Schnupfen, Ohrenschmerzen, Nasenhöhlenentzündung, Hexenschuss, Blutergüssen und Muskelverspannungen

Infrarot-Wärme stimuliert die Blutzirkulation, und erweitert durch Fernreflexe die Gefäße auch in nicht bestrahlten Körperbereichen.

Der Blutdruck sinkt. Das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert. Die Hirndurchblutung und Gedächtnisleistung werden verbessert. Durch die verbesserte Durchblutung werden Stoffwechselschlacken und Säuren abtransportiert und Sauerstoff herbeitransportiert, die Muskeln werden wieder weich, erwachen aus ihrem „Sauerstoffmangel-Koma“ und entspannen sich, Verspannungsschmerzen lindern sich.

Die Strahlungsenergie der Infrarot-A-Wärmestrahlung ist durch ihre Tiefenwirkung im Unterhautfettgewebe in der Lage, den nötigen Temperaturbereich ohne übermäßige Beanspruchung des Kreislaufes zu erreichen. Dabei verflüssigt sich allmählich das Fett, und eine wesentlich höhere Konzentration der ausgeschiedenen toxischen Stoffe kann erreicht werden.

Die regelmäßige Nutzung eines Infrarot-A-Wärmesystems ist deshalb ein optimaler Weg, den Körper zu entgiften und überschüssige Säuren, fettlösliche Umweltgifte und Schwermetalle über die Haut auszuschleiden.

Die Hauptbestandteile des Schweißes bei Nutzung eines Infrarot-Wärmesystems sind neben dem Wasser auch Fett und Cholesterin mit erheblichen Anteilen von Schwermetallen. Der Schweiß von Menschen, die ein Infrarot-System benutzen, wurde analysiert. Vergleicht man die klassische Heißluftsauna und das Infrarot-System hinsichtlich der Schweißmenge und des Entgiftungspotenzials, ist erkennbar, dass das Infrarot-System bei einer bis zu doppelt so hohen Schweißmenge und einem dreifach so hohen Nichtwasser-Anteil ein Entgiftungspotenzial mit einem mehr als 6-fach so hohen Wirkungsgrad erreichen kann.